



Hauptausgabe

20 Minuten Zürich
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 172'411
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Themen-Nr.: 999.201
Abo-Nr.: 1095889
Seite: 6
Fläche: 11'461 mm²

DNA-Spuren besser auswerten

EMMEN. Der Vergewaltiger von Emmen ist noch immer auf freiem Fuss. Auch ein breit angelegter DNA-Massentest brachte die Ermittler nicht auf die Spur des Täters. Allerdings sind einige Tests noch offen, weil die betroffenen Personen im Ausland sind.

Der Luzerner FDP-Nationalrat Albert Vitali hat nach der Tat eine Motion eingereicht, damit aus DNA-Spuren mehr als nur das Geschlecht einer Person ermittelt werden darf. Diese steht nun kurz vor dem Durchbruch: Die Rechtskommission des Ständerats hat sie gestern einstimmig zur Annah-

me empfohlen. Laut Simon Kopp, Sprecher der Staatsanwaltschaft, arbeiten im Fall Emmen mehrere Fahnder etwa noch daran, die offenen DNA-Tests durchführen zu können.

«Sollte es künftig erlaubt sein, mit DNA auch Haar-, Haut- und Augenfarbe zu bestimmen, würden wir dies natürlich nutzen – im Fall Emmen auch rückwirkend.» MME



Der Polizeiaufruf am Dammweg in Emmen. KEYSTONE